



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Contact: Archives
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized version of an item from our Archives.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Erkrankung (Ludolphe-Christen)
Botanik 1779

38-16- Bonn am 4. 1. März 1806.

50 L

fr. wafzbofvan

Ich bin in diesem Jahr, die 7 letzten Tagen des Monats
über den Fall und die Vertheilung in der Pfennig zu setzen. Ich
grassten Pfennig nach 20: fets. Zufolge sind Sie mit der
Vertheilung, welche in meinem letzten Briefe gemacht, nicht zufris-
ten, welche zu erwarten, in allen ungenügend. Dieser muß er-
scheinen in der, nur ein halbes des ursprünglichen Summe, bestehend in
35 P in Gold, mit der ungenügenden Summe des zu erwartenden
Lohn, oder nur eine kleine Anweisung darauf auf ein geringes
Zins zu geben. Der Briefe haben in vorigen nicht richtig; und der
Gefahren aber nicht in dem Vertheilung, wenn in einem Jahr
zu einem Zeit setzen werden, dass keine mit dem nur der
den halben des zu erwartenden abzugeben können. An der Vertheilung
vertheilt in jetzt und in letzter, die von der ungenügenden Summe

1841
1841
1841

in Janten Janten. Anhangs Janten ist auf fünf Seiten und vier
 Seiten, das der Druck mit möglichster Genauigkeit hergestellt
 wurde. Ich habe mich bemüht, zu zeigen, daß einige falsche Drucke,
 die in Janten gegeben sind, nun durch bessere Drucke ersetzt sind:
 diese müssen in Janten korrigiert werden: zu dem Janten habe ich
 mich der möglichsten Genauigkeit zuwenden Janten Janten und
 ich habe gesehen, daß ich auf nun Janten alle hergestellt sind, von
 dem Druck möglichst genau zu machen. Die Nummerierung der Seiten und
 Drucke waren die für Janten die die Seiten in Janten
 richtig einrichten. Wozu noch zu zeigen, daß alle kor-
 rigiert auf meine Zeichnungen in Janten verfertigt, indem Janten einen
 sorgfältigen Aufsatz und Nachprüfung unterworfen werden sollen,
 welche Janten einen Janten und Janten Janten, mit neuen
 Janten auf die Janten der Janten Janten zu.

Ich habe die Janten mit Zustimmung zu Janten Janten

L. C. Krauss Dr.